

Abends diese beiden Gärten beleuchtet sind, so gewährt es den Anblick einer prachtvollen Illumination. Im untern Volksgarten ist rücksichtlich der Wohlauständigkeit das Tabakrauchen, und der öfters vorgefallenen Unannehmlichkeiten wegen, das Mitbringen der Hunde untersagt.

Das k. k. Belvedere.

Der herrliche Garten, welcher bei diesem k. k. Pallast sich befindet, dient ebenfalls Jedermann zur Erholung, weshalb er den ganzen Tag über offen ist. Im oberen Belvedere ist zugleich die k. k. Bildergallerie, welche Dinstags und Freitags vom 23. April bis 1. Oktober, von 9 Uhr Morgens bis 2 Uhr Nachmittags, vom 24. April bis 30. September aber von 9 bis 12 Uhr Vor- und von 3 bis 6 Uhr Nachmittags unentgeltlich besehen werden kann. Sonn- und Feiertage sind jedoch hievon ausgeschlossen, auch wird bei regnerischer Witterung der Eintritt nicht gestattet. Im unteren Belvedere befindet sich die sogenannte Ambrasers Kunst- und Gemäldesammlung, in welcher besonders viele Rüstungen und Waffen anzutreffen sind. Diese Sammlung ist ebenfalls Dinstags und Freitags von 9 bis 12 Uhr Vor- und von 2 bis 5 Uhr Nachmittags geöffnet.

Schon von der höchsten Terasse des Gartens sieht man fast die ganze Stadt gleich einem Rundgemälde vor sich, aus den Fenstern des Pallastes aber bietet sich der allumfassendste Ueberblick nicht nur über Wien,

sondern auch über den reizendsten Theil seiner Umgebungen dem Auge dar.

Der Natur- und Kunstfreund, findet daher hier in mehr als einer Hinsicht reichen Genuß, und es gibt in Wien keinen zweiten Ort, der beides so schön vereint, wie dieser.

Der fürstlich Schwarzenbergische Garten auf der Landstraße.

Ist ebenfalls Jedermann geöffnet, und er bietet demjenigen, welcher ohne Geräusch sich vergnügen will, manches Angenehme dar.

Der fürstlich Lichtensteinische Garten in der Vorstadt Rosau.

Jedermann hat in diesen romantischen Aufenthalt freien Zutritt, und wenn ihm die Schönheiten des Gartens hinlänglich Vergnügen verschafft haben, so bietet sich ihm ein reicher Genuß dar, wenn er die herrliche, Gemälde- und Kupferstich-Sammlung des fürstlichen Herrn besteht. Die Erlaubniß hiezu erhält jeder, welcher sich Tags vorher darum gemeldet hat.

Die Trincur-Anstalt auf dem Glacis.

Vor dem Carolinenthore wurden vor einigen Jahren mehrere artige Häuschen erbaut, und Garten-An-